

Inhalt

	Vorwort des Reihenerausgebers	5
	Vorwort	7
	Inhalt	9
1	Das Einsatz-Führungs-System	17
1.1	Einführung	17
1.2	Grundsätzliches Vorgehen	18
1.3	Definition des Einsatz-Führungs-Systems	19
1.4	Einsatzvor- und Einsatznachbereitung	20
1.5	Gliederung und Qualifikation	22
2	Der Führungsvorgang	24
2.1	Grundlagen	24
2.1.1	Kreisschema des Führungsvorgangs	24
2.1.2	Darstellung im Text	24
2.1.3	Mehrfacher Durchlauf	25
2.2	Annehmen, Festigen und Positionieren der Führung	26
2.2.1	Zentrale Führung	26
2.2.2	Die Übernahme der Einsatzleitung	27
2.2.3	Festigung der Führung	31
2.2.4	Das Einrichten und Positionieren der Einsatzleitung	33
2.3	Die Erkundung der Einsatzstelle	35
2.3.1	Ausrücken und Anfahrt	36
2.3.2	Das Eintreffen an der Einsatzstelle	37
2.3.3	Die ersten Minuten	37
2.3.4	Einsatzstellenfaktoren	39
2.3.5	Informationsmanagement	45
2.3.6	Lagedarstellung	47
2.4	Lagebeurteilung und Aktionsplan	55
2.4.1	Gefahren an der Einsatzstelle	55
2.4.2	Der Aktionsplan	59
2.4.3	Zuweisung der Einheiten	65
2.4.4	Aufträge, Meldungen und Befehle	66
2.4.5	Ähnliche und unterschiedliche Einsatzlagen	69

Inhalt

2.5	Entwicklung der Einsatzstellenorganisation	69
2.5.1	Grundlagen der Einsatzstellenorganisation	69
2.5.2	Abschnittsbildung	71
2.5.3	Leitungsfunktionen	87
2.5.4	Führungskräftekennzeichnung	95
2.5.5	Musterbeispiele für die Einsatzstellenorganisation	99
2.6	Kontrolle und Bewertung der Lage, Weiterentwicklung des Aktionsplans	103
2.6.1	Die Kontrolle und Bewertung der Lage	103
2.6.2	Weiterentwicklung des Aktionsplans	109
2.7	Fortsetzung, Übergabe und Beendigung der Führung	111
2.7.1	Fortsetzung der Führung	112
2.7.2	Übergabe der Einsatzleitung	115
2.7.3	Beendigung der Führung	119
3	Führung	122
3.1	Vom Wesen der Führung	122
3.2	Formale Führungsebene – Die rechtlichen Grundlagen	123
3.3	Menschenführung	128
3.3.1	Motivation	128
3.3.2	Fürsorge	128
3.4	Aufgaben und Verantwortungsbereiche	129
3.4.1	Entscheidungen treffen	130
3.4.2	Führung und Kontrolle	132
3.4.3	Erkundung, Planung und Auswertung	135
3.5	Charakterzüge einer Führungskraft	136
3.6	„Einsatzstellen-Etiquette“	138
4	Strategische Rahmenbedingungen	140
4.1	Aufgaben des Einsatzleiters	141
4.1.1	Personal	141
4.1.2	Lage	142
4.1.3	Einsatz	142
4.1.4	Versorgung	143
4.1.5	Pressearbeit	143
4.1.6	Information und Kommunikation	143
4.1.7	Nachrichtenübermittlung	144
4.1.8	Qualifikation und Anzahl der Unterstützungskräfte	145

4.2	Rückwärtige Führungseinrichtungen	146
4.2.1	Aufteilung anhand der Aufgaben	147
4.2.2	Ausstattung	148
4.2.3	Organisation	149
4.3	Ableitung fester Führungseinheiten	150
4.3.1	Grundsätze	151
4.3.2	Medienbetreuung	152
4.3.3	Einsatz einer Staffel und einer Gruppe	152
4.3.4	Einsätze mit Abschnittsbildung	152
4.3.5	Kontinuierliche Aufgabenwahrnehmung	153
4.3.6	Ressourcensparende Organisation	154
4.3.7	Fachliche Qualifikation	155
4.3.8	Fazit	155
4.4	Stärkeangaben	161
4.5	Umsetzung in organisatorische Regelungen	162
4.5.1	Begriffsbestimmungen	163
4.5.2	Regelungsbereiche	163
4.5.3	Gliederung und Inhalt einer „Dienstweisung Führungsorganisation“	170
4.6	Alarm- und Ausrückeordnung	172
4.6.1	Die Pflicht zur Erstellung einer AAO	172
4.6.2	Warum ist eine AAO wichtig?	172
4.6.3	Aufbau, Inhalt und Regeln	173
4.6.4	Einhaltung	178
4.6.5	Regelungsumfang	179
4.7	Kommunikation	180
4.7.1	Kommunikation – Verbindungen	180
4.7.2	Einrichtung der Kommunikation	187
4.7.3	Kommunikation unterhalten und betreiben	190
4.8	Kommunikation an der Einsatzstelle	193
4.8.1	Sprache in der Kommunikation	193
4.8.2	Kommunikationsorganisation	195
4.8.3	Umsetzung in ein Funkkonzept	200
4.8.4	Darstellung des Kommunikationskonzepts	203
4.8.5	Kommunikationsüberwachung	204
4.9	Logistik	206
4.9.1	Grundsätzliche Fragen	206
4.9.2	Löschmittel	207
4.9.3	Atemluft	210

Inhalt

4.9.4	Kraftstoff	211
4.9.5	Verpflegung	213
4.9.6	Entsorgung	214
4.9.7	Alarmgerätelager	214
4.9.8	Transport	215
4.9.9	Ablösung	216
4.9.10	Wartung bzw. Werkstattleistung	217
5	„Andere“ an der Einsatzstelle	218
5.1	Fachleute	218
5.2	Polizei	219
5.3	Ermittler	222
5.4	Die Öffentlichkeit	222
5.5	Andere Stellen	224
6	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	225
6.1	Generelle Hinweise	225
6.2	Organisatorische Vorbereitungen	228
6.3	Wenn die Öffentlichkeit betroffen ist	229
6.4	„Kundendienst“ – Der Geist der Nachbarschaftshilfe	231
7	Sicherheit und Risikomanagement	233
7.1	Sicherheit durch Einsatz-Vorbereitung	233
7.1.1	Objektpläne und -besichtigungen	233
7.1.2	Ausbildung	235
7.1.3	Geeignete und gepflegte Schutzkleidung	235
7.1.4	Gepflegte Ausrüstung	237
7.2	Sicherheit durch organisatorische Maßnahmen	238
7.2.1	Klare Führungsorganisation erhöht die Sicherheit	238
7.2.2	Mehr Sicherheit für die Trupps im Innenangriff durch Schnell-Einsatz-Teams	240
7.3	Sicherheit durch Kommunikation	244
7.4	„kann ... zur Rettung von Menschenleben ... abgewichen werden“ ..	246
7.5	Sicherheit muss vorgelebt, nicht vorgeschrieben werden	247

8	Standard-Einsatz-Regeln (SER)	248
8.1	Einführung in Standard-Einsatz-Regeln	248
8.2	Grundsätzliche Anforderungen an SER	250
8.3	Systementwicklung	251
8.4	Tipps zur Erstellung von Standard-Einsatz-Regeln	253
9	Bereitstellung	256
9.1	Primäre Bereitstellung	256
9.2	Sekundäre Bereitstellung	257
9.3	Abschnittsleiter „Bereitstellung“	259
9.3.1	Aufgaben des Abschnittsleiters „Bereitstellung“	259
9.3.2	Arbeitsabläufe	260
10	Fahrzeug- und Geräteaufstellung	261
10.1	Grundlagen der Aufstellung	261
10.2	Offensive und defensive Aufstellung	263
10.3	Fahrzeugaufstellung im Einsatz	265
10.3.1	Die grundlegenden Kategorien der Fahrzeug- und Geräteaufstellung	265
10.3.2	Auf der Anfahrt	266
10.3.3	Bereitstellungsraum	267
10.3.4	Einheiten im Einsatz	267
10.3.5	Geparkte Fahrzeuge	267
10.3.6	Einrücken	268
10.4	Schlüsselstellungen	269
10.4.1	Brandinsatz	270
10.4.2	Technische Hilfeleistung	270
10.4.3	Gefahrguteinsätze	271
10.4.4	Löschfahrzeuge (bzw. Ersteinsatzfahrzeuge)	272
10.4.5	Hubrettungsfahrzeuge	273
10.4.6	Rüstwagen	278
10.4.7	Kranwagen	280
10.4.8	Rettungswagen	280
10.4.9	Führungsfahrzeuge	282
10.4.10	Hubschrauber	283

Inhalt

11	Suchen und Retten	287
11.1	Such- und Rettungskonzept	290
11.1.1	Einsatzformen	290
11.1.2	Einsatzgrundsätze	292
11.1.3	Kennzeichnungsverfahren	297
11.1.4	Organisation	298
11.1.5	Leinensysteme	299
11.2	Grundlegende Lageeinschätzung bei Rettungsarbeiten	299
11.2.1	Kritische Faktoren	299
11.2.2	Die Suchverfahren	308
12	Unterstützungsmaßnahmen	309
12.1	Beschreibung der Unterstützungsmaßnahmen	310
12.1.1	Arten und Zweck von Unterstützungsmaßnahmen	310
12.1.2	Beseitigen von Hindernissen	312
12.1.3	Planung der Unterstützungsmaßnahmen	314
12.1.4	Die Unterstützungstaktiken	314
12.1.5	Schadenmanagement	316
12.2	Primäre Unterstützungsmaßnahmen	317
12.2.1	Gewaltsamer Zutritt	317
12.2.2	Taktische Ventilation	318
12.2.3	Zugangsmaßnahmen	325
12.3	Sekundäre Unterstützungsmaßnahmen	326
12.3.1	Versorgung	326
12.3.2	Entsorgung	328
12.3.3	Erholungsbereiche	329
12.3.4	Sonstiges	330
13	Löschmittelmanagement	332
13.1	Bedarfsberechnung und Logistik	332
13.1.1	Löschwasserbedarf	332
13.1.2	Einschätzung der eigenen Lage	333
13.1.3	Wasser	334
13.1.4	Schaum	340
13.1.5	Pulver	347
13.1.6	Löschgase	348
13.2	Strahlrohrmanagement	350
13.2.1	Strahl(rohr)typ	350
13.2.2	Strahlrohrgröße und -volumenstrom	351

13.2.3	Position bzw. Angriffsweg	355
13.2.4	Wasserwerfer und Drehleiter-Wenderohre	356
14	Sachwertschutz	360
14.1	Ziele	360
14.2	Zeitplanung für den Sachwertschutz	362
14.3	Schutz der Einsatzstelle	363
	Abkürzungsverzeichnis	365
	Literaturverzeichnis	369
	Stichwortverzeichnis	377